

Transportunternehmen

TSCHERNTSCHITSCH

GmbH & Co.KG

Göriach 158 | 8625 Turnau | Tel.: 03863 2212-0 | Fax: 03863 2212-14

E-Mail: transport@tscherntschitsch.at | www.tscherntschitsch.at

Zuverlässigkeit ist Ehrensache

Bericht: **2011**



Weitere Informationen, Bilder und Videos auf unserer Homepage:
www.tscherntschitsch.at

oder auf YouTube
www.youtube.com/user/FaTscherntschitsch
www.youtube.com/user/Schrauberitsch (Joachim Held)

Für den Inhalt verantwortlich: Franz Tscherntschitsch GmbH & Co.KG

Verfasser: Michael Tscherntschitsch

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Kunden, Freunde und Bekannte, liebe Interessenten!

Wie bereits im Vorjahr senden wir Ihnen/Euch einen Jahresbericht unseres Transportunternehmens zu. Dieser Bericht soll wieder einen kleinen Einblick in unsere Tätigkeiten und unser Jahr 2011 geben. Wir wünschen viel Spaß beim Durchblättern und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit. Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2012!

1. Einleitung

Unser Jahr 2011 begann gleich schwungvoll wie das Jahr 2010 zu Ende ging. Die Auftragslage für uns als Frächter seitens der Industriebetriebe war durch den tendenziell noch immer weiter ansteigenden Holzpreis gesichert. Der Holzpreis stieg von Jänner 2010 bis zum Jahresende 2011 um rund 21% von knapp unter 80 € pro Festmeter auf aktuell rund 94 € pro Festmeter.

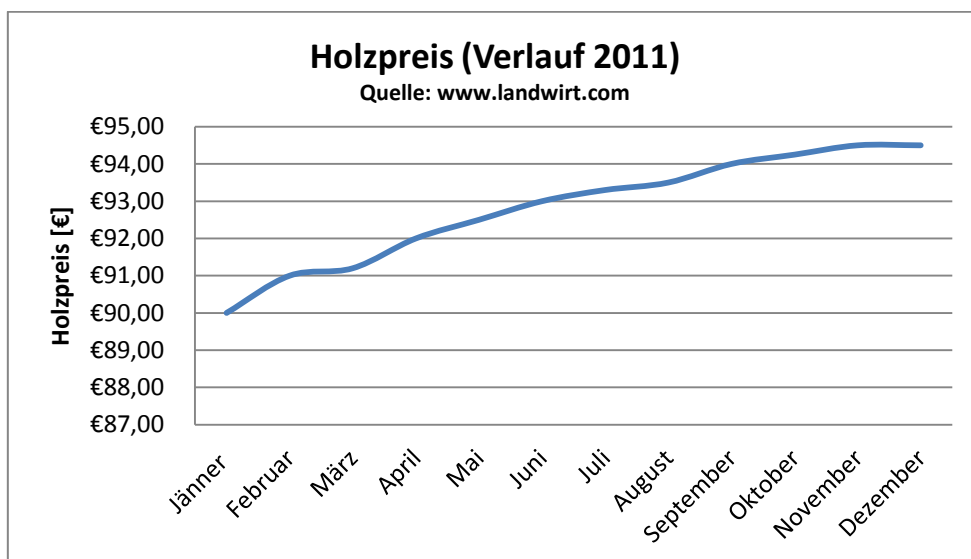
Ab Mai, als der Winter endgültig vorbei war,

und die Arbeiten in den Wäldern wieder zügiger vorangingen, wurden auch die von uns transportierten Mengen, wie jedes Jahr üblich, mehr. Aufgrund des heuer konstant hohen Holzpreises war die Ausprägung jedoch geringer als im Vorjahr.

Die allgemeine wirtschaftliche Lage schien enorm verbessert, doch erneute Bankenkrise und Staatsbankrotte dämpften vermutlich auch unser Geschäft. Vor allem der Monat Oktober war ein merkwürdiger, in dem bei immer noch steigenden Holzpreisen

für zwei bis drei Wochen kaum Holz zu transportieren war und somit auch Industriebetriebe vor kurzfristige Probleme gestellt wurden, die sich allerdings rasch wieder legten, da die Auftragslage aktuell wohl besser nicht sein könnte.

Auch das Wetter spielte die letzten Wochen des Jahres ideal mit. Frostige Temperaturen, strahlendblauer Himmel über Wochen bereiteten ideale Bedingungen für Arbeiten im Wald, insbesondere für den Holztransport. Doch Anfang Dezember kam dann doch der Schnee...



Grafik 1: Verlauf des Holzpreises [€/fm] im Jahr 2011 (Quelle: www.landwirt.com)

2. Mitarbeiter

Zum Jahresende 2011 werden von uns 21 LKW-Fahrer, ein Lehrling, ein Mechaniker sowie 2 Büroangestellte beschäftigt.

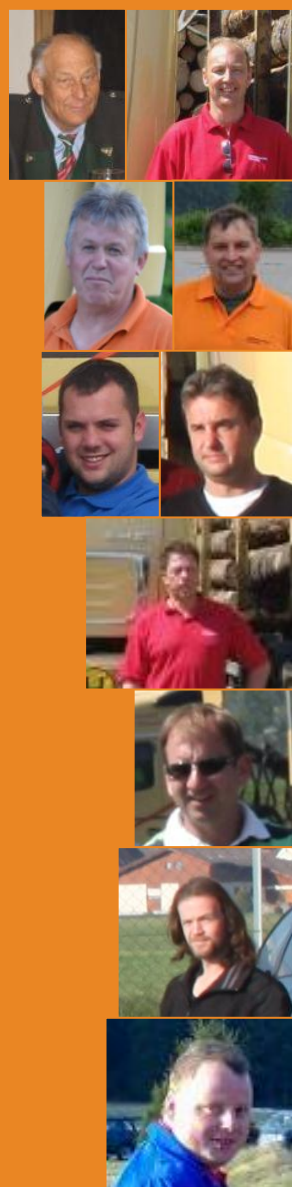
Auch heuer waren unsere Mitarbeiter wieder teilweise quer durch ganz Ostösterreich unterwegs (neben der Steiermark: Burgenland, Niederösterreich, Wien,

Oberösterreich, Kärnten, Salzburg, auch Slowenien). Der Großteil unserer Arbeitnehmer ist bereits seit mehreren Jahren für uns im Einsatz. Diese Situation mit einer Vielzahl an fixem Stammpersonal ermöglicht es uns, zuverlässig und möglichst rasch an die an uns gestellten Aufträge heranzugehen und diese abzuwickeln.

Besonders erfreulich war heuer, dass wir einige

junge und zielstrebige Mitarbeiter bei unserem Unternehmen beschäftigen können. Aktuell beschäftigen wir sechs Fahrer in der Altersgruppe zwischen 18 und 30 Jahren, die uns somit einen positiven Blick in die Zukunft machen lassen.

Untenstehend folgt nun eine Auflistung unserer Mitarbeiter mit bestehenden Telefonnummern.



- Franz Tscherntschitsch jun.** 0676 848490 - 10
- Franz Tscherntschitsch sen.** 0676 848490 - 11
- Arnold Poms** 0676 848490 - 13
- Christian Dvorak** 0676 848490 - 14
- Günther Gollob** 0676 848490 - 15
- Werner Müller** 0676 848490 - 16
- Stefan Köck** 0676 848490 - 17
- Joachim Held** 0676 848490 - 18
- Franz Schachner** 0676 848490 - 19
- Raimund Ebner** 0676 848490 - 21
- Stefan Sunitsch** 0676 848490 - 22
- Johann Hammerlindl** 0676 848490 - 24
- Eduard Illmaier** 0676 848490 - 28
- Peter Binder** 0676 848490 - 29
- Franz Fellner** 0676 848490 - 30
- Lukas Taxacher** 0676 848490 - 31
- Josef Pichler** 0676 848490 - 32
- Stefan Tscherntschitsch** 0676 848490 - 34
- Daniel Putz** 0676 848490 - 35
- Thomas Putz** 0676 848490 - 36
- Andreas Strassegger** 0676 848490 - 37
- Reinhold Taus** 0676 848490 - 38
- Mario Strassegger** 0676 848490 - 40
- Anton Schwaiger (Mechaniker)** 0676 848490 - 83



3. Fuhrpark

Der Fuhrpark besteht aus 18 reinen Rundholztransporter und drei Sattelzugmaschinen. Jedem LKW ist mindestens ein Rundholzanhänger oder Sattelaufleger zugeteilt. Speziell für Sattelzugmaschinen haben sich zwei Auflieger pro Sattelzugmaschine als vorteilhaft herausgestellt. Insgesamt haben wir zu den 3 Sattelzugmaschinen sieben Auflieger, wobei alleine drei davon in diesem Jahr angeschafft wurden.

Durch diesen Umstand ist es uns möglich, vor allem Wartezeiten (entweder Sattelfahrer oder Holz-LKW-Fahrer) zu verringern, da nun die beiden nicht mehr exakt aufeinander abgestimmt werden müssen. Speziell in den Spitzenmonaten

erlaubt uns dieser Umstand, rasch und in gewohnter Art und Weise das Holz aus den Wäldern abzutransportieren.

Die Wartung und das gepflegte Auftreten unserer LKWs sind uns sehr wichtig. Deswegen werden die Wartung und kleine Reparaturen in unserer Betriebswerkstätte in Göriach abgewickelt, beziehungsweise rückt unser Mechaniker mit unserem Firmen-Bus aus, um allfällige Reparaturen auch unterwegs durchzuführen. Eine Vielzahl unserer modernen Holztransporter ist mit Wartungsverträgen ausgestattet, wodurch rasche Reparaturen sichergestellt werden.

Im Laufe des Jahres 2011 haben vier neue LKWs unseren Fuhrpark ergänzt:

- **MAN** TGS 33.480 6x6 EEV (**Günther Gollob**)
- **MAN** TGS 33.480 6x6 EEV (**Johann Hammerlindl**)
- **MAN** TGS 33.480 6x6 EEV (**Stefan Köck**)
- **VOLVO** FH 500 EEV (Auslieferung Mitte Dez.)

Letzterer ist eine absolute Neuheit in Österreich. Es ist der erste **VOLVO** dieser Art der in Österreich ausgeliefert wird und somit etwas Neues im Rundholztransport. Der LKW hat keinen klassischen Allrad, sondern einen hydraulischen Vorderradantrieb, der bis etwa 30 km/h eingesetzt werden kann, und somit auf den Forststraßen eine große Hilfe sein wird. Erprobt wurde diese Antriebsart bereits von **VOLVO** in Schweden, nun wird diese Technologie erstmals von uns eingesetzt.



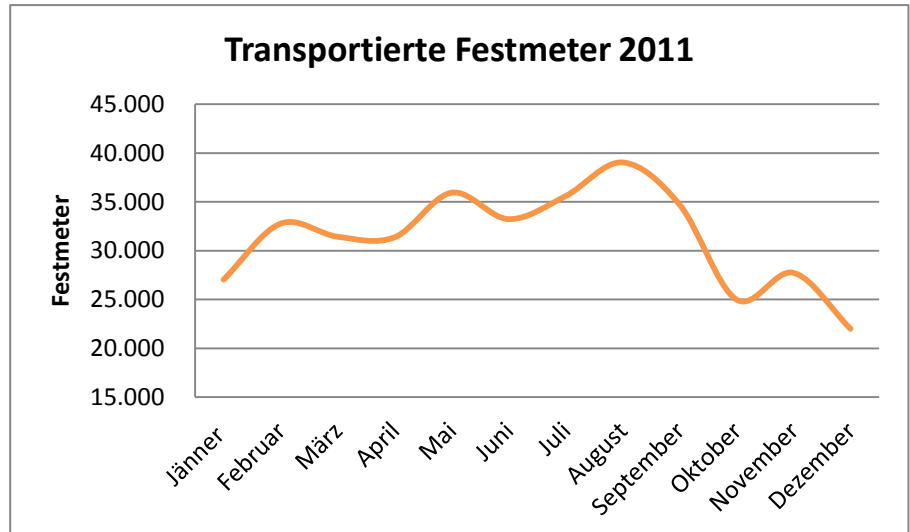
Abbildung 1-3: neue MAN TGS

4. Transportleistungen

Über das Jahr 2011 wurden circa 375.000 Festmeter transportiert. Im Vergleich zum Vorjahr wurden heuer also um etwa 14 % mehr transportiert. Diese 375.000 Festmeter wurden insgesamt durch etwa 13.500 Einzelfahrten transportiert. 375.000 Festmeter sind umgerechnet in etwa ein 2,5 Meter hoch gestapelter Holzhaufen in der Länge von 66 Kilometern oder durchgehend von Mürrzusschlag durchs gesamte Mürrztal und bis nach St. Michael!

Die beiden Diagramme zeigen zum einen unsere Transportmengen im Jahresverlauf (siehe *Grafik 2*) und zum anderen die Abhängigkeit unserer Transportmengen vom Holzpreis („Steigt der Holzpreis – steigt unser Geschäft“, siehe *Grafik 3*).

Wie bereits in der Einleitung erwähnt, war der Holzpreis bereits im Jänner jenseits der 90 € / fm. Deswegen begann das Jahr 2011 auch wesentlich besser als es noch im Jahr 2010 war. Im ersten Quartal wurden verglichen mit 2010 insgesamt um 45% mehr transportiert, was ein doch enormer Wert ist.

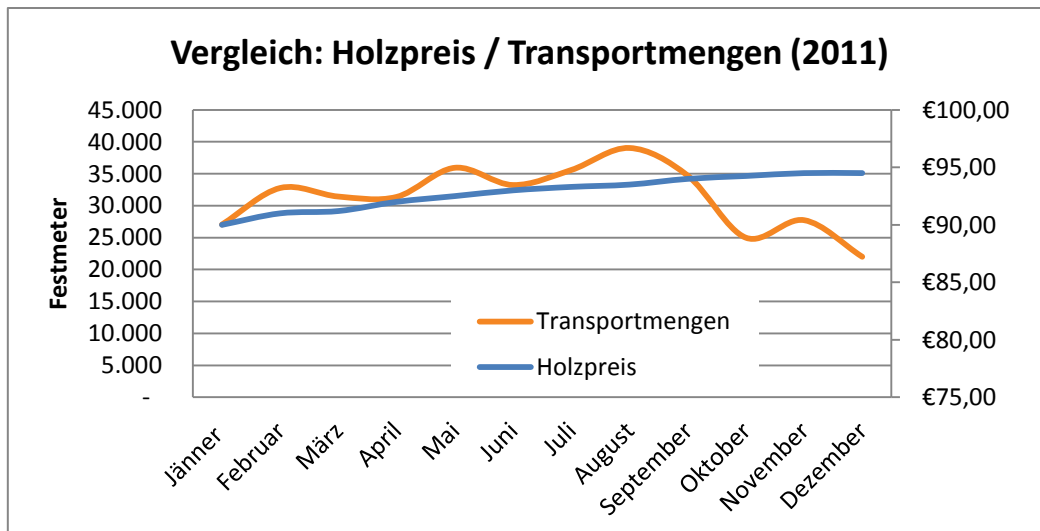


Grafik 2: Transportierte Mengen [fm] im Jahr 2011

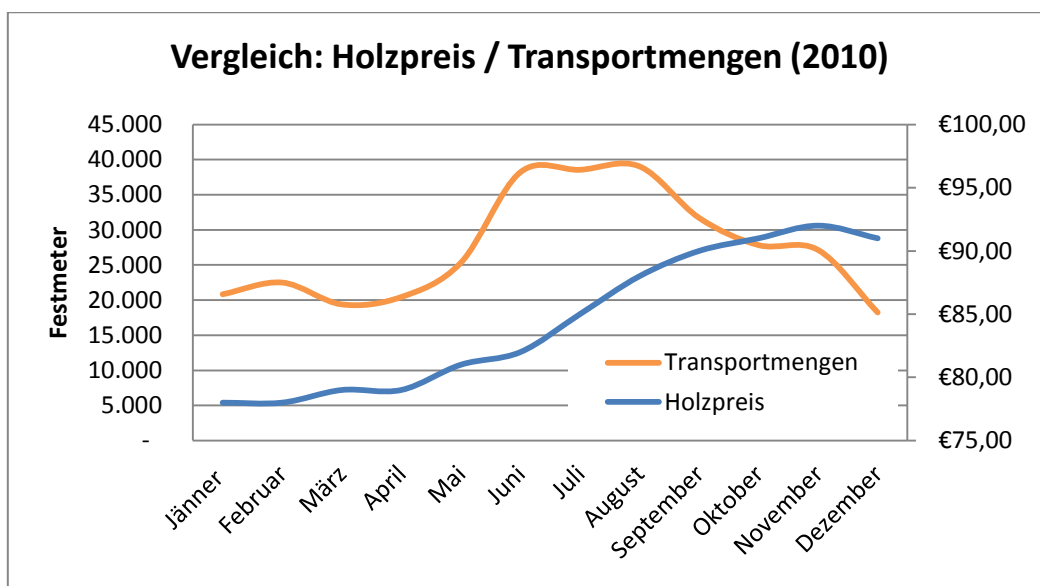
Die stärksten Monate waren die Sommermonate beginnend ab Mai bis September. Besonders auffallend ist jedoch, dass diese Spitzenmonate nicht wie noch im Vorjahr beinahe doppelt so stark waren wie die Vormonate. 2011 wurde somit bis zum Herbst hinein ein wesentlich konstanterer Verlauf der Transporte über das Jahr festgestellt. Auch erreichte heuer nur ein einziger Monat (August mit 39.000 fm) die Spitzenwerte des Vorjahres, wo gleich drei Monate (Juni, Juli, August mit 39.000 fm) annähernd die 40.000 fm/Monat-Grenze erreichten. Somit kann gesagt werden, dass sich die Spitzen, die jährlich über die Sommermonate sind, aufgrund des guten Holzpreises etwas auf die Vor- und Nachmonate verlagert haben.

Einen gehörigen Dämpfer versetzte uns und wohl der gesamten Holzindustrie der Monat Oktober, wo für etwa zwei Wochen kaum Holz zu transportieren war und somit auch die Industrien teilweise vor kurzen Versorgungsproblemen stellte. Gott sei Dank war dieser Einbruch nur von kurzer Dauer, da mit Ende Oktober die Lage wieder besser wurde, was auch deutlich zu sehen ist, da im November wieder mehr Festmeter als im Oktober transportiert wurden. Für Dezember können wieder nur Schätzwerte herangezogen werden.

Die *Grafik 3* zeigt deutlich, dass durch konstanten Holzpreis auch unser Geschäft als Holzfrächter wesentlich konstanter verlief als vergleichsweise noch im Vorjahr (*Grafik 4*).



Grafik 3: Vergleich zwischen dem Holzpreis [€/fm] und den transportierten Mengen [fm] (2010)



Grafik 4: Vergleich zwischen dem Holzpreis [€/fm] und den transportierten Mengen [fm] (2010)

5. Fahrerweiterbildung

Im März und April 2011 wurde gemeinsam mit der Fahrschule Harry in Kindberg die gesamten Module unserer Fahrer im Rahmen der Berufskraftfahreraus- und Weiterbildung absolviert. Die einzelnen Module wurden teilweise unter der Woche und teilweise am

Wochenende durchgeführt.

Abgeschlossen wurde die Ausbildung mit dem gemeinsamen Eco-Training in Turnau, wo die Fahrer auf ökonomische Fahr



Abbildung 4: Fahrersicherheitstraining

weise und Spritspartech-niken aufmerksam gemacht wurden und diese auch anschließend mit eigenen LKWs ausprobieren konnten.

Ebenfalls wurde heuer ein Fahrersicherheitstraining in Fohnsdorf absolviert. Geübt wurden gezielte Bremsmanöver, Handling, Ausweichen sowie das Abfangen der LKWs, alles auf dem speziellen Rutschbelag.

6. Artikel im Holzkurier

In der Ausgabe 40, (6.10.2011) wurde ein Artikel im **Holzkurier** über

unsere Zusammenarbeit mit der Firma **Penz crane** veröffentlicht:



Ressource > Reportage

Der links positionierte Seitensitz mit Eckleiter ermöglicht ein ergonomisches Arbeiten

PENZ CRANE



Das Transportunternehmen Tscherntschitsch aus Turnau steht für Zuverlässigkeit und verwendet seit über 20 Jahren Penz-Kräne (v. li: Alexander Knapitsch, Christian Dvorak, Michael Tscherntschitsch, Geschäftsführer Franz Tscherntschitsch, Günther Gollob, Franz Tscherntschitsch sen. und Alfred Riesenberger)

Holztransport ist Ehrensache

Garantiert durch steirischen Frächter und Krankraft

Das Familien-Transportunternehmen Tscherntschitsch aus Turnau führt bereits seit 1962 Rundholztransporte durch. Für den Umschlag werden 18 Kräne von Penz Crane, Aichdorf/Fohnsdorf, eingesetzt. Pro Tag werden bis zu 2000 fm befördert. Vor allem die Schnelligkeit des Krans und die persönliche Kundenbetreuung zählen zu den Penz-Vorteilen.

Auf einer der landschaftlich schönsten und entlegensten Almen des Oberen Müürztals – der Waxeneck-Alm in 1600 m Seehöhe, wo bereits Murmeltiere und Steinadler vorkommen – führte der Holz-Transporteur Franz Tscherntschitsch Mitte September bei wolkenlosem Spätsommerwetter eine Rundholzverladung durch. Da die Polter nahe der Sennerhütte lag, schaute auch der Almbewirtschafter kurz vorbei. Den zweiten Lkw bediente der Fahrzeugführer Günther Gollob, der eine 25-jährige Holztransport-Erfahrung besitzt. Seit 15 Jahren ist er bei Tscherntschitsch. Zur Einschulung hatte er den jungen Fahrer Christian Dvorak mit. Beide Holz-Lkw sind mit dem Penz-Kran-Modell 10Z ausgerüstet.

Das abfuhrbereite Rundholz kam aus den Wäldern der Österreichischen Bundesforste (ÖBF). Während das verladene Blochholz zu Mayr-Melnhof nach Leoben transportiert wurde, war das Faserholz für das Biomasse-Heizkraftwerk in Simmering bestimmt. Da die Hirschbrunn kurz bevorstand, sollte noch schnell das letzte Rundholz aus dem Rotwild-Jagdrevier gebracht werden.

Familienunternehmen seit 1962

Seit 1962 ist das Familien-Transportunternehmen Tscherntschitsch, Turnau, stetig gewachsen und besitzt nun 21 Lkw, wovon alle 18 Kran-Lkw mit Penz-Kränen ausgerüstet sind. Auch die drei Söhne Franz, Stefan und Michael – der nach dem Forstschul-Abschluss eine Logistik-Fachhoch-

schule (Studienrichtung Logistik und Transportmanagement) besucht – sowie Ehefrau Viktoria im Büro und der rüstige Vater Franz (73 Jahre), der bei Bedarf die Aufträge koordiniert, unterstützen Geschäftsführer Franz Tscherntschitsch jun. Dieser leitet seit 1999 den großelterlichen Betrieb.

Täglich werden bis zu 2000 fm umgeschlagen

Der Holztransport aus dem Wald bedeutet Schwerstarbeit für Mensch und Maschinen. Enge unbefestigte Wege erfordern insbesondere bei schlechtem Wetter hohe Konzentration. „Unsere 21 Fahrer sind erfahrene Experten auf diesem Gebiet, wobei der längstdienende über 30 Jahre aktiv ist. Täglich werden bis zu 2000 fm manipuliert und abtransportiert. Der heurige Jahresumschlag wird sich auf 400.000 fm belaufen“, berichtet Tscherntschitsch. Im 100 km Luftlinien-Transportradius werden vor allem die Holzindus-

trie-Unternehmen wie Mayr-Melnhof, Papierholz Austria, Stora Enso, Pabst und Schaffer beliefert. Etwa 10% der Transportmenge werden zu Bahnhöfen gebracht. Vor allem 4 m-Blöcke werden umgeschlagen.

Sieben Sattelaufleger im Einsatz

Um das Rundholz noch effizienter und umweltfreundlicher zu befördern, setzt Tscherntschitsch sieben Sattelaufleger (drei von Stubenberger, zwei von Ressenig, ein Riedler und ein Carmosino) sowie drei Zugmaschinen ein. Hierfür hat er gemeinsam mit den Forstbetrieben und Waldbesitzern zahlreiche Umladeplätze eingerichtet. Zur Stehzeiten-Vermeidung führt ein betriebseigener Mechaniker notwendige Reparaturen bei Fahrzeugen und Kränen durch. Zudem ist eine hauseigene Tankstelle vorhanden.

Schnelle und zuverlässige Kräne

„Da wir unnötige Ausfälle von Fahrzeugen und Maschinen vorbeugen möchten, setzen wir bei der Auswahl von Lkw, Hänger und Kranaufbauten auf kompromisslose Qualität“, unterstreicht der Transportunternehmer. Seit über 20 Jahre schätzt er daher die Zuverlässigkeit der Penz-Kräne. Ne-



Der Penz 10Z mit 9,5 m Reichweite und 102 kNm Hubmoment erlaubt schnelle Hebe- und Schwenkbewegungen



Bildquelle: Heidebauer, Tscherntschitsch (1)

Tscherntschitsch-Holz-Lkw ist auf dem Weg von der Waxneck-Alm (Seehöhe: 1600 m) ins Sägewerk Mayr-Melnhof nach Leoben



Mittels feinfühligster und präziser Kransteuerung können die Rundhölzer auf den Sattelaufleger umgeladen werden

ben der Schnelligkeit und feinfühligsten Handhabung des Krans lobte Tscherntschitsch auch die persönliche Kundenbetreuung. „Der ergonomische Seitensitz erlaubt zudem eine übersichtliche und rückenschonende Holzverladung“, erläutern Verkaufsleiter Alexander Knapitsch und Vertriebsmanager Alfred Riesenberger, Penz Crane.

Derzeit besitzt der steirische Holz-Transporteur drei 9 Z- und fünfzehn 10 Z-Kräne. Heuer werden noch zwei neue 10 Z-Penz-Kräne angeschafft. Weiters testet Tscherntschitsch Neuentwicklungen und Prototypen für den Kran-Hersteller. Über Details zum neuen Kran wollte sich Knapitsch noch nicht äußern.

Auf hohe Produktqualität wird geachtet

„Die athletische, optimierte Bauweise der Penz-Kräne mit hydraulischem Drehverteiler ermöglicht rasche und effiziente Schwenk- und Hebewebewegungen“, erläutern Knapitsch und Riesenberger. Erhöhte Stabilität wird durch die Vierfach-Ver-schraubung des Krans am Lkw-Chassis gewährleistet. Da man ausschließlich Gleitlager verwendet, besteht kaum Wartungsbedarf. Zudem erlauben die Parker-F130-Steuerblöcke eine feinfühligste und sichere Kran-Bedienung. „Durch den hohen Verrohrungsgrad sind die Kräne besonders robust und verschleißfest im Vergleich zu Schläuchen, die aufreißen können“, verdeutlicht der Verkaufsleiter.

Der komplette Kran ist KTL-gründiert und -pulverbeschichtet sowie optional mit LED-Lichtern ausgestattet. „Die hohe Produktqualität wird durch strenge Werkstoffauswahl, ISO-Zertifizierung, betriebseigene Werkstattkontrollen und hohe Beständigkeitskriterien garantiert.

Gute Ersatzteil-Verfügbarkeit

Aufgrund der Fertigung in Aichdorf ist eine hohe Verfügbarkeit gegeben und Ersatzteile können zu günstigen Preisen verkauft werden. Die engagierte und direkte Kundenbetreuung sorgt dafür, dass wir sofort auf die Wünsche und Erfordernisse reagieren können“, erklärt Knapitsch. **MH <**

7. Videos

Unser Mitarbeiter **Joachim Held** dreht immer wieder einige kurze Videofilme während der Arbeit, die

er in seinen YouTube-Kanal stellt und somit der breiten Öffentlichkeit den schweren Beruf eines Holztransport-Fahrers näherbringt. Viele Kommentare und

Meinungen, Fragen und Bewunderungen geben ihm Recht, solche Filme zu machen und auch ins Internet zu stellen.

www.youtube.com/user/schrauberitsch

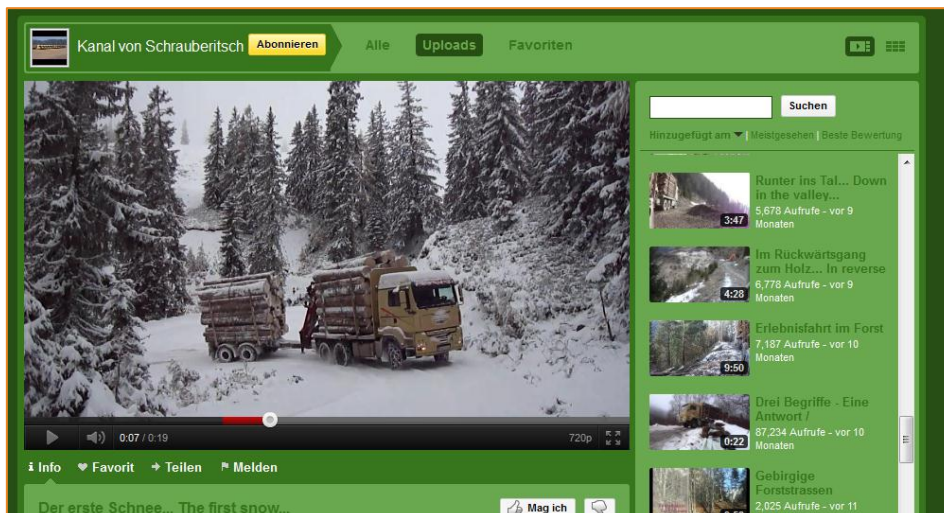


Abbildung 5: YouTube-Kanal von Joachim Held